

# GEMEINDEBRIEF



Dezember 2011 bis Januar 2012

Liebe Freunde der Christuskirche,

Können Sie sich noch an die Wunschzettel erinnern, die Sie als Kind vor Weihnachten geschrieben haben?



Ja, Kinder haben es gut: sie schreiben ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder ans Christkind und warten anschließend einfach auf die Erfüllung ihrer Wünsche – meist mit Erfolg. Erwachsene haben es da schwerer. Sie planen Wochen vorher die Festtagsbesuche, machen sich Gedanken über das Festessen und organisieren die Geschenke. Sie schreiben unzählige Karten und absolvieren eine Weihnachtsfeier nach der anderen. Das Haus wird bestellt: geputzt, gekocht geschmückt. Und kurz vor dem Fest häufen sich die Nervenzusammenbrüche: bekomme ich alles rechtzeitig fertig? Habe ich auch nichts vergessen?

Doch: Wir vergessen uns selbst bei dem alljährlichen Trubel rund um Weihnachten – immer und immer wieder. Wir vergessen unsere tiefsten Wünsche und Sehnsüchte. Wir vergessen, den Wunschzettel für

unsere Seele zu schreiben, obwohl der Advent uns so viel Zeit lässt. Und wenn dann endlich der Braten auf dem Tisch steht und die Gabentische voll sind, bleibt die Seele doch oft hungrig und leer.

„Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt!“ dichtete schon vor über 400 Jahren eine unruhige Menschenseele. Und die Verse des alten Adventschorals behalten auch heute noch recht: Ruhe und Frieden mit sich selbst, mit anderen und mit Gott gab und gibt es nicht auf Knopfdruck. Machen wir es den Kindern in der Adventszeit nach: Lauschen wir auf unsere Herzenswünsche. Und bestellen wir beizeiten nicht nur unser Haus, sondern auch unser Herz.



Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt,  
bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held,  
den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben  
versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

In diesem Sinne wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pastor Martin

„Wie geht es euch fern von der Heimat? Habt ihr euren Schritt noch nicht bereut?“ So oder ähnlich werden wir immer wieder einmal von besorgten Freunden aus Deutschland gefragt. Und unsere Antwort fällt jedes Mal kurz und bündig aus: uns geht es über Erwarten gut. Und wir haben unsere Entscheidung noch keinen Augenblick bereut. Zugegeben, anfangs waren manche Hürden zu überwinden, was uns nicht immer leicht gefallen ist. Zahlreiche Behördengänge mit langen Wartezeiten. Führerscheinprüfung und das nach 40 Jahren Fahrpraxis. Dann galt es sich in dem Gewirr von Straßen und Freeways zurecht zu finden und bei Terminen immer mit Staus zu rechnen. Ärzte mussten gefunden werden. Und natürlich konnten wir nicht davon ausgehen, dass sie Deutsch verstehen. Und nicht zu vergessen: die ganz alltägliche Frage: wo gibt es was zu kaufen? Das alles ist längst überwunden und wir ertappen uns immer wieder dabei, wie selbstverständlich wir uns nach einem Jahr schon in unserer neuen Umgebung bewegen und vieles uns inzwischen vertraut erscheint.

Unsere 3 Kinder mussten wir in Deutschland zurücklassen. Doch wir merkten bald, wie man sich über Internet und Skype auch über weite Entfernungen recht nahe sein kann und mit einander verbunden bleibt. Und in den zurückliegenden Monaten nützten unsere Kinder zu unterschiedlichen Zeiten den Sprung über den großen Teich. So konnten wir miteinander die Weite und Schönheit der Landschaften sowie die kulturellen Schätze von Kalifornien entdecken.

Manch andere Seite der amerikanischen Gesellschaft ist uns in dieser Zeit allerdings auch nicht verborgen geblieben. Und sie machen uns zunehmend zu schaffen. Die immer größer werdende Kluft von arm und reich, die einem in einer Stadt wie Los Angeles natürlich besonders ins Auge fallen kann. Dann ist da die politische wie wirtschaftliche Lähmung eines Landes, das nach außen immer noch als stärkste Weltmacht aufzutreten versteht, im Innern sich uns aber von einer anderen Seite zeigt.

In der Rückschau auf das erste Jahr sind wir dankbar für alle Erfahrungen, die wir in der Gemeinde und in Verbindung mit unserem Dienst machen konnten. Von Anfang an wurden wir mit offenen Armen empfangen und wir spürten, dass unser Dienst geschätzt wird. Die Möglichkeit, die Gottesdienste in abwechslungsreicher Weise und mit einem guten musikalischen Angebot zu gestalten, macht uns Freude. Und wie es scheint, nicht nur uns. Wir staunen immer wieder, welche weiten Entfernungen überwunden werden, um am Gottesdienst oder auch anderen Veranstaltungen teilzunehmen. Freude machen uns auch die regen Bibelgespräche im Valley Hauskreis oder die intensive gemeinsame Gebetszeit im Hause von Irene Höfer. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die gute Zusammenarbeit in den leitenden Gremien der Gemeinde und den wertvollen Dienst, der von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften in der Gemeinde getan wird. Wir sind zu einer guten „Mannschaft“ zusammen gewachsen. Wir sind zwar nicht immer einer Meinung. Und das ist gut so. Aber wir bemühen uns, offen zu sein für die jeweiligen Anliegen und Meinungen. Und das hilft uns und der Gemeinde in ihrer Mission weiter.

Elsbeth und ich sind gespannt, was das zweite Jahr an neuen Möglichkeiten mit sich bringen wird. Wir wollen offen sein für die Wege, die Gott uns führt. Und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit an der gemeinsamen Sache.



## 'SERRA RETREAT' in MALIBU

Vom 28. bis zum 29. September waren wir in Malibu zu unserem 'SERRA RETREAT'. Das Freizeitzentrum



des Franziskanerordens befindet sich in einer wunderschönen Höhenlage mit einem herrlichen Rundblick auf den Pazifik und die benachbarten Berge des MALIBU CANYON CREEK.

13 Personen nahmen an der Retreat unter dem Motto "Gut, dass wir einander haben" teil und Pastor Martin sorgte zusammen mit seiner Frau Elsbeth für ein abwechslungsreiches Programm.

Nach Ankunft und gemeinsamen Mittagessen hatten wir Gelegenheit zum näheren Kennenlernen in zwei Kleingruppen. Auf diese Weise bekamen wir manch interessante Seiten aus der Lebensgeschichte Einzelner mit. Dann wurden wir zu einem kleinen Ausflug und

Spaziergang am Pazifischen Ozean eingeladen. Das war eine Erfrischung für Kopf, Herz und Seele. 'Ein gesunder Geist befindet sich in einem gesunden Körper, so sagten jedenfalls die Griechen und Römer. Es war ein wenig kühl, trübe und auch ein bisschen neblig, was ja recht typisch für den Pazifik sein kann.

Unser Appetit wuchs allmählich und wir sahen dem Abendessen in fröhlicher Runde entgegen. Darauf folgte ein bunter Abend mit Gesellschaftsspielen, die unsere gute Stimmung noch erhöhten. Eine gemeinsame abendliche Besinnung beendete dann den schönen Tag. Müde ging es in die Schlafkammern und man freute sich schon wieder auf den kommenden Tag.

Nach einem gut mundenden Frühstück ging es zum liturgischen Morgengebet und gemeinsamen Singen in die Kapelle. Unsere Kirchenmusikerin, Saewan, sorgte während unseres ganzen Beisammenseins für eine ansprechende musikalische Begleitung. Der übrige Vormittag war dem Austausch und Gespräch über unser Freizeitthema gewidmet. Es war eine rege und erstaunlich offene Gesprächsrunde, in der wir eine ganze Reihe unterschiedlicher Glaubensfragen ansprechen konnten.

Die Mittagsglocke rief uns zu einem letzten gemeinsamen Mahl in den Speisesaal mit einem herrlichen Ausblick in die Natur. Das Essen schmeckte uns allen ganz vorzüglich und die gute sauerstoffreiche Luft trug mit dazu bei.

Als schönen Abschluss machten wir noch einen Abstecher zum Meditationsgarten des Retreatcenters. Inzwischen schien die Sonne warm und freundlich auf uns herab.

Die Anlage mit ihrer Vielfalt an Pflanzen und den eindrucksvollen Ausblicken lädt den Besucher zum Verweilen und Nachdenken ein. Geist und Seele werden erfrischt und schon nach kurzer Zeit empfindet man eine Leichtigkeit, verbunden mit neuer Lebensfreude.

GUT, DASS WIR EINANDER HABEN` war ein sehr treffendes Motto und das gemeinsame Gespräch im trauten Beisammensein hat uns näher zusammengebracht . Wir freuen uns, DASS WIR EINANDER HABEN!

(Erika Jarjour)



## St. Martinstag am 12. November in der Christuskirche



"Findet der St. Martinstag statt oder nicht", das war in diesem Jahr die bange Frage zahlreicher Eltern, die im Vorfeld beim Kirchenbüro anriefen. Denn der Himmel über Los Angeles zeigte sich an dem Wochenende und in den Tagen zuvor nicht gerade von der freundlichsten Seite.

In diesem Jahr gab es zu Beginn des St. Martinsfestes in der Christuskirche eine "Spielstrasse" mit zahlreichen Spielen für Jung und Alt, im Innenhof und in einigen Räumen der Kirche. An einer Station versuchten sich Oma und Enkel beim "Eierlauf". An anderer Stelle sprangen Kinder beim "Sackhüpfen" um die Wette. In regelmässigen Abständen konnte man in der Ferne

Dosengeklapper hören, wenn sich Kinder und Erwachsene beim "Dosenwerfen" versuchten. Und Karen gelang es schliesslich als Clown mit einigen Zaubertricks Kinder wie Erwachsene zu faszinieren.

Die ersten Kinder waren mit ihren Eltern bereits gegen 4PM zur Christuskirche gekommen und konnten es kaum abwarten, bis es endlich losging. Es waren schliesslich um die 150 Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern, die sich in der Kirche zusammenfanden. Zahlreiche Mitarbeitende der Gemeinde brachten sich auch dieses Mal zum Gelingen des Festes ein. Herzlichn Dank!



Der Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Laternenumzug durch die Anlage der Christuskirche hin zum nahe gelegenen Park. Manche Kinder hatten in der Schule gebastelte Laternen mitgebracht. Ein Vater hatte von einer Dienstreise nach Deutschland gleich soviele Laternen mitgebracht, dass er damit zahlreiche weitere Familien eindecken konnte. Bewegend dann der Abschlusskreis, zu dem sich alle in dem weiträumigen Park zusammenfanden, noch einmal einige Lieder miteinander sangen und sich dann von einander verabschiedeten.



Vor dem Laternenumzug waren in der vollbesetzten Kirche die traditionellen St. Martinslieder gesungen worden. Auch die Geschichte von St. Martin und dem Bettler durfte nicht fehlen. Ein Vater hatte es sich zusammen mit seiner Tochter nicht nehmen lassen, die Geschichte in selbst gefertigten Kostümen vorzuführen.

Zumindest in früheren Zeiten gehörte zum St. Martinsfest auch die Martinsgans dazu. Wir begnügten uns mit Pizza und erlebten dabei eine "wundersame Brotvermehrung", so dass es nahezu für alle reichte. (hms)

## Besondere Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

Am **Sonntag, den 11. Dezember** findet in diesem Jahr unser traditioneller „**Candlelight Service**“ statt und zwar nachmittags um **5:30PM**. Der besondere Gottesdienst im Advent bewegt sich um das Bibelwort aus Jesaja 9:1 „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“. Auch die entsprechende Arie aus Händels Messias wird dabei zu hören sein.

Nach einer kurzen Unterbrechung und Möglichkeit zur Stärkung bei deutschem Weihnachtsgebäck geht es um **7PM** weiter mit einem **Weihnachtskonzert** des Chores und der Solisten der Christuskirche unter der Leitung unserer Musikdirektorin Sae Wan Yang. Im Mittelpunkt der Aufführung steht die Kantate „Die Hirten bei der Krippe zu Bethlehem“ von Georg Philip Telemann.

Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

**A Family Christmas Party** gibt es am **Sonntag, den 18. Dezember ab 4:30PM** in der Christuskirche. Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern, natürlich auch die Großeltern sind herzlich eingeladen. Veranstalter sind die Gemeinde der Christuskirche und die deutsche Samstagsschule von Martina Tassius. Es werden deutsche Weihnachtslieder gesungen, die Weihnachtsgeschichte wird anhand von Krippenfiguren erzählt. Und natürlich darf eine Bescherung durch Santa Claus und seinem Helfer nicht fehlen. Ach, und dann gibt es noch ein gemeinsames Potluckessen.



### **Wir bitten die Eltern, folgende Hinweise zu beachten:**

Bringt bitte für jedes Kind ein verpacktes Geschenk mit. Wichtig ist dabei: Vorname und Nachname sollten auf dem Geschenk drauf stehen. Die Geschenke bitte unter den Weihnachtsbaum in der Kirche legen. Für das Potluckessen bringt bitte etwas zum Essen mit, was für 6 Personen reicht.



### **An Heiligabend (Christmas Eve), Samstag, 24. Dezember**

findet der Weihnachtsgottesdienst in der Christuskirche um **6PM** statt. Erwachsene wie Kinder sind zu dem Gottesdienst herzlich eingeladen. Für Kinder gibt es auch eine kleine Überraschung. Der Gottesdienst wird u.a. vom Chor und den Solisten der Christuskirche mit gestaltet.

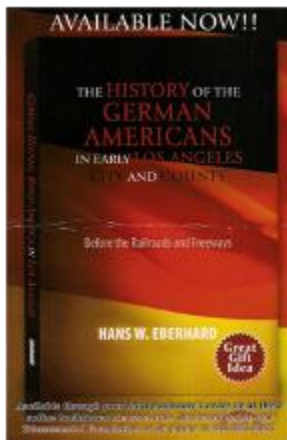
### **Am Weihnachtstag (Christmas Day), Sonntag, 25. Dezember** ist in der Christuskirche **kein Gottesdienst**.

Unser **erster Gottesdienst im neuen Jahr** findet am **Sonntag, 1. Januar 2012** statt und ist verbunden mit der Feier des Abendmahls. Der Predigt von Pastor Martin liegt die Jahreslosung 2012 aus 2. Korinther 12:9 zugrunde „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

## Buchempfehlungen

In letzter Zeit wurde ich durch Begegnungen und Gespräche auf zwei Bücher aufmerksam, die ich an dieser Stelle weiter empfehlen möchte. Beide Autoren waren bzw. sind mit der deutschen Gemeinde auf unterschiedliche Weise verbunden. Beide Bücher sind über den Buchhandel erhältlich.

**"Return to Dresden"** lautet der Titel des Buches von **Maria Ritter**, Klinische Psychologin und Ehefrau von Pastor Winfried Ritter, der 4 Jahre lang die Gemeinde Downtown leitete. Es ist in Englisch geschrieben und im Jahr 2004 in der University Press of Mississippi veröffentlicht worden. Der Leser wird in diesem äußerst interessant geschriebenen Buch auf eine Reise zu den Stätten der Kindheit der Autorin in Breslau, Dresden, Leipzig und Westdeutschland mitgenommen. In großer Offenheit werden die mit diesen Stätten verbundenen schmerzlichen Erinnerungen und lange verdrängten Empfindungen von Flucht, Todesgefahren und Heimatlosigkeit in den letzten Kriegsjahren und danach, geschildert und aufgearbeitet. Das sehr persönlich gehaltene Buch regt dazu an, sich mit der eigenen Lebensgeschichte erneut und ehrlich auseinanderzusetzen.



Um Spurensuche ganz anderer Art geht es in dem von **Hans W. Eberhard** veröffentlichten Buch mit dem Titel **"The History of the German Americans in early Los Angeles City and County"**. Hans Eberhard hat sich in vieler Hinsicht um die deutsch amerikanischen Beziehungen verdient gemacht, u.a. auch als lang jähriges Mitglied des deutsch amerikanischen Wirtschaftsverbandes. In seinem Buch dokumentiert er das Leben der Deutschen im frühen Los Angeles. Besondere Kapitel sind der Gründung von Anaheim und den verschiedenen Einreisewellen gewidmet. Und natürlich geht der Autor auch dem Einfluss von deutschen Einwanderern auf Wirtschaft, Landwirtschaft, Handel, Banken und Politik nach. Ausführlich wird über das rege deutsche Vereinsleben berichtet. Und auch die verschiedenen deutschen Kirchengemeinden finden entsprechend Erwähnung.

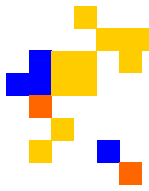
Das Buch ist als Hardcover und Softcover erhältlich. Es ist ein anregendes Buch für die eigene Lektüre oder auch als Geschenk für die erwachsenen Kinder und Enkelkinder, denen wir - um es mit den bildhaften Worten eines Kommentators auszudrücken - möglicherweise vergessen haben, zu zeigen, "dass ein Baum auch Wurzeln hat".

### Kalender 2011 bestellen

Wie jedes Jahr um diese Zeit gilt es schon jetzt an den Jahreswechsel und die neuen Kalender 2012 zu denken. Wer an Losungen 2012, den Abreißkalender „Brot für den Tag“ , „Mit der Bibel durch das Jahr“ oder an einem Plakat mit der Jahreslosung 2012 interessiert ist und noch keine Bestellung aufgegeben hat, sollte das möglichst umgehend über das Church Office tun.

Wenn Sie ein Buch aus Deutschland bestellen wollen oder an christlicher Literatur in deutscher Sprache interessiert sind, nehmen Sie bitte mit Pastor Martin Kontakt auf.





# Notizen



## Herzlichen Dank

Herzlichen Dank für alle Spenden und besonderen Gaben, mit denen Sie helfen, unseren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und Gemeinde zu bauen.

Beim **Erntedankfest** am 2. Oktober 2011 ging eine Kollekte von \$ **1.751.00** ein.

Für die Sammlung zugunsten der **CalPac Youth Camp Ministries** gingen Spenden in Höhe von \$ **514.00** ein. **Missionar Waldemar Krueger** konnten wir für die Arbeit in Brasilien einen Betrag von \$ **250.00** weiterleiten.



Beim **Gottesdienst an Heilig Abend** werden wir auch in diesem Jahr für ein besonderes soziales Projekt in der Los Angeles area Spenden erbitten und zwar für "**L.A.'s Blind Childrens Center**". Das Zentrum wurde bereits 1938 von Mitgliedern der "Delta Gamma Fraternity" gegründet und widmet sich Kindern, die blind auf die Welt kommen oder unter erheblichen Sehschwierigkeiten leiden, von der Kleinkindphase bis zum Schulalter. In dem Zentrum finden jedes Jahr mehr als 100 Kinder und ihre Angehörige Hilfe und Unterstützung.

## Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

entrichten wir allen Gemeindegliedern und Freunden, die diesen besonderen Tag in den kommenden Wochen feiern. Wir grüssen sie herzlich und wünschen ihnen, dass die Worte des Liedes aus unserem Gesangbuch (Nr. 93) zu ihren Worten werden können:

Gott, dir sei Dank für meines Lebens Zeit,  
für deine Liebe und für dein Geleit.  
Dich rühmt mein Lob, dir sei mein Lied geweiht.  
Halleluja, halleluja.

### Im Dezember

01. Helga Balle    03. Margarete Schwall    04. Gwen Bjornsen    07. Erika Riddell  
07. Elsbeth Steckel    08. Walter Burrier    10. Luise Strauss    12. Erich Hausmann  
12. Prof. Dr. Wolfgang Knauss    16. Eva Wermel    17. Stephan Schmidt  
20. Irene Höfer    27. Gisela Adams

### Im Januar

05. Ralph Bingener    14. Saewan Yang    19. Gerda Seger  
23. Lydia Knauss    27. Anneliese Clay



## Termine der Gemeinde und von Gruppen

**Sonntags/Sundays** 10:30AM Gottesdienst /Service(unless otherwise announced)

**Sonntags/Sundays** 12:30PM Chorprobe/Choir rehearsal

**Montags/Mondays** 7:00PM Deutschkurs

**Dienstags/Tuesdays** 10:00AM Gebetskreis bei Irene Höfer /  
*Prayer Circle* by Irene Höfer

**Erster** Donnerstag im Monat/*First Thursday of each month...*  
Seniorenkreis/Social Circle -10:30AM, Social Hall at Christuskirche (unless otherwise announced)

**Zweiter** Freitag im Monat/ *Second Friday of each month...*Valley  
Hauskreis / *Valley house circle* – 1:30PM. Different locations  
please call the church office for more detailed information.

**Samstags , alle 14 Tage** Elterninitiative "Kinderspiel" mit 2  
Gruppen für Kinder zwischen 10 Monaten und 3 Jahren und  
ihre Eltern von 3PM bis 5:30PM. (Nähere Informationen über  
das Church Office)

**You are cordially invited to join with us in all of these  
activities.**



## Jahreslosung 2012

First German UMC / Christuskirche  
Hans Martin Steckel, Pastor  
556 W. Glendoaks Blvd.  
Glendale CA, 91202  
818/500-0786 phone 818/500-0632 fax  
Christuskirche.us web  
[office@christuskirche.us](mailto:office@christuskirche.us) e-mail  
Forward service requested  
Change service requested

“Gott hat uns berufen, den Menschen in der deutschen und englischen Sprache zu dienen“....  
“God has called us to serve others in both the German and English language“....

